

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 8, Heft 23 ISSN 0250-4413 Linz, 30. August 1987

**Neue Erkenntnisse zu *Enizemum Foerster* [1869]
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae)**

Erich Diller

Abstract

A new species, *Enizemum schwarzi* sp. n., is described. *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, is new recorded from the USSR.

Zusammenfassung

Eine neue Art, *Enizemum schwarzi* sp.n., wird beschrieben. *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, wird für die UdSSR neu nachgewiesen.

Einleitung

Vor vielen Jahren übergab Herr M. SCHWARZ (Linz) dem Autor eine nicht zu bestimmende Art der Gattung *Enizemum* FOERSTER, [1869], die sich durch ihre überwiegende Rotfärbung von allen anderen Arten dieses Genus unterschied. Da kein weiteres Exemplar bekannt wurde, konnte angenommen werden, daß es sich eventuell um eine Insel-

form von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) handeln könnte, obwohl neben der Färbung auch morphologische Verschiedenheiten dagegen sprachen. Mit dem Erscheinen weiterer Exemplare wurde die Abgrenzung zu *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) deutlich. Die Merkmale, die eine Arttrennung verantworten, traten deutlich in den Vordergrund.

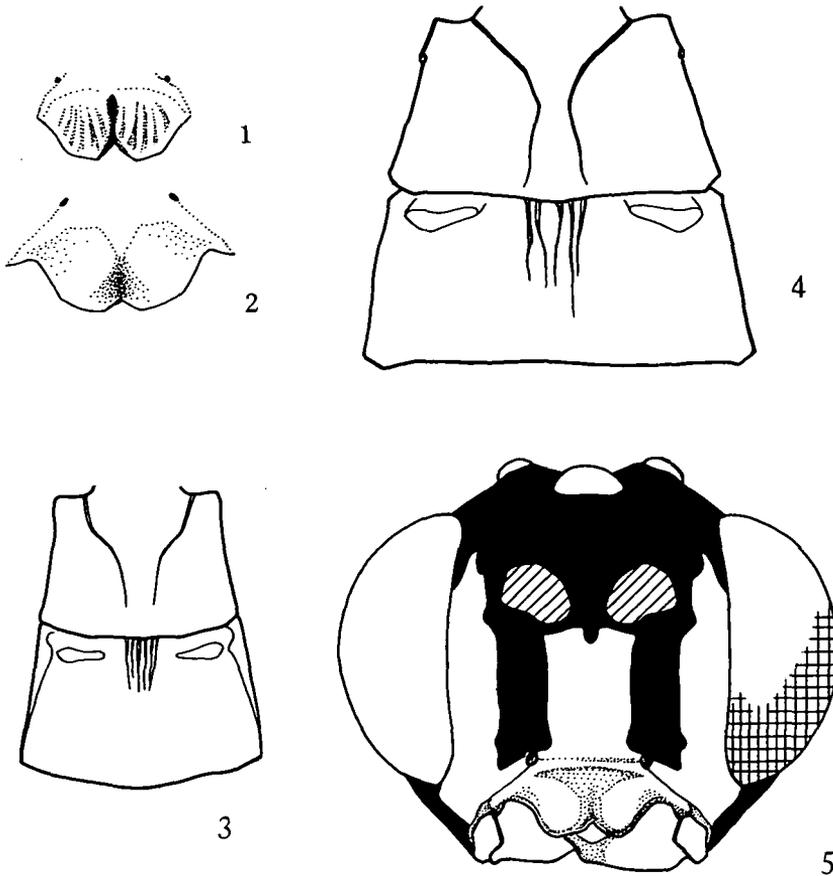
Die disjunkte Verbreitung der neuen Art von Italien über Kreta und einem Exemplar aus Alma Ata ist mit dem vorhandenen Material nicht zu klären. Es kann angenommen werden, daß es sich um eine sehr seltene, jedoch weit verbreitete, wärmeliebende Spezies handelt.

Beschreibung

Enizemum schwarzi sp.n.

(Abb. 1 u. 3)

Weibchen. 5,9 - 6,7 mm. Kopf chagriniert; Supraclypealarea, Facialorbitae, Frontalorbitae, Frons und Gena schwach und weitläufig punktiert, ein ventraler Rand um die Augen weniger chagriniert, mehr glatt und glänzend. Clypeus chagriniert und seicht längsgerillt. Die Supraclypealarea ist flach erhaben und zum Clypeus durch eine flache Furche abgesetzt; der Clypeus ist deutlich zweilappig, mit einem tiefen, über die gesamte Ausdehnung gezogenen, vertikalen Mittelsulcus sowie mehreren seichten Vertikalsulci (Abb.1). Die Mandibelbasis ist breiter als der Malarraum, und der Malarraum ist durch einen deutlichen, jedoch schwach ausgeprägten Sulcus getrennt. Der obere Mandibelzahn ist schwach konkav, der untere Zahn ist deutlich abgesetzt und nur wenig kürzer als der obere. Flagella 23-24 Glieder, verhältnismäßig wenige zerstreute Sinnesleisten auf den Segmenten. Thorax glänzend punktiert. Mesoscutum und Pronotum dicht punktiert, Mesopleurum schwach und zerstreut punktiert, überwiegend glatt und glänzend. Praepectalcarina vollständig. Notauli fehlen, dagegen sind die Sternauli angedeutet eingedrückt. Propodeum rauh glänzend. Metapleurum tief punktiert, Petiolararea rauh und deutlich mit mehreren Vertikalcarinulae versehen. Die Carinae auf dem Propodeum fehlen. Coxae glänzend punktiert, die hinteren mehr



- Abb.1: Clypeus von *Enizemum schwarzi* sp.n. ♀
Abb.2: Clypeus von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) ♀
Abb.3: Abdominaltergite 1-2 von *Enizemum schwarzi* sp.n. ♀
Abb.4: Abdominaltergite 1-2 von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) ♀
Abb.5: Kopf frontal mit Farbmuster von *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964, ♂

chagriniert. Die Skulptur der Beine ist glänzend chagriniert. Die Areola im Vorderflügel ist offen, oder nur im unteren Drittel befindet sich eine leichte Andeutung eines zweiten Intercubitus. Im Hinterflügel befinden sich 3-4 Basalhamuli. Das Abdomen ist rau chagriniert bis glatt und glänzend. Das erste Abdominalsegment ist wenig länger als breit und rau chagriniert, mit wabenartigen Carinulae, zwei deutlich ausgeprägte Carinae konvergieren stark zum Hinterrand, bis sie etwa im Endviertel erlöschen. Abdominalsegmente 2 und 3 breiter als lang, an den Basalhälften mit stark ausgeprägten Längscarinulae, diese gehen wie auf Segment 1 in ein Wabenmuster über. Die restlichen Segmente sind an der Basis schwach chagriniert, gehen über in einen glatten Glanz. Die Spiracula der Abdominalsegmente 2 und 3 sind dorsal in den Tergiten.

Färbung: Rot. Schwarz sind: der Kopf, Scapus, Pedicellus und Anellus, ein Mittelstreifen der Basalhälfte des Mesoscutums, die Frontalseiten des Pronotums, des Propleurums, des Praepectus und der Vordercoxae, die Umrandung des Vorder- und Hinterscutellums, der Hinterrand des Mesopleurums und der Vorder- und Hinterrand des Propodeums, die dorsale Mittelhälfte des ersten Tergites und je ein schmaler Mittelbasalfleck der Tergite 2 und 3, die Hintertibiae mit Ausnahme der weißen Basen und die Hintertarsen. Weiß sind: ein Fleck auf der Supraclypealarea, die Mandibelmitte, die Palpi, ein kleiner Humeralfleck, Pronotumecken, Tegulae, Flügelbasen, Subtegulargrat, Mesepimeron, die Umrandung des Scutellums und des Postscutellums, die Vorderfemora und Tibiae frontal und apikal, die Mittelfemora apikal und die Mitteltibiae frontal, ein schmaler Basalring der Hintertibiae.

Abweichend von der Färbung des Holotypus kann das Propodeum größtenteils schwarz sein und auch die Abdominaltergite, wie der Paratypus aus Alma Ata zeigt.

Enizemum schwarzi sp.n. unterscheidet sich unter anderem von *Enizemum ornatum* (GRAVENHORST, 1829) durch die ausgedehnte Rotfärbung, durch die weniger starke Skulpturierung des Abdomens und durch den glänzenderen, nicht dicht punktierten Thorax.

Von *Enizemum matanuskae* DASCH, 1964, unterscheidet sich

Enizemum schwarzi sp.n. hauptsächlich durch die ausge-
dehnte Rotfärbung, durch die seichtere Punktierung des
Thorax und durch den längeren, schlankeren Petiolus.

Männchen unbekannt.

Verbreitungsdaten: Holotypus ♀, Creta, Heraklion, 26.
V.1963, leg. M. SCHWARZ (coll. Zoologische Staatssamm-
lung München). Paratypen: ♀, Italien, Piemonte, Cravan-
zana, 555 m, 13.VI.1979, Pinoggi BOFFA; ♀, Usch., 28 km
von Alma Ata, prilavki, KASPARYAN, 7.VI.1979.

Die Art wurde in Freundschaft dem Sammler des Holoty-
pus, Herrn Maximilian SCHWARZ (Ansfelden/Linz) gewidmet.

Enizemum tridentatum DASCH, 1964

(Abb. 5)

Nach DASCH (1964) ist *Enizemum tridentatum* DASCH, 1964,
in wenigen Exemplaren aus dem Westen der USA und auch
aus Alaska bekannt. Es handelt sich vermutlich um eine
nordische Art, die im Westen der USA in den kälteren Zo-
nen der Berge beheimatet ist. Diese Vermutung würde auch
die Verbreitung dieser Spezies bis in die UdSSR begrün-
den.

Die untersuchten ♂♂ aus Rußland entsprechen der Be-
schreibung von DASCH, lediglich die Tyloidae sind auf
die Segmente 7-13(14) ausgedehnt. Auf dem Basalrand des
Clypeus ist ein dunkler Querfleck (Abb.5). Der Praepec-
tus ist nur in einer Andeutung hell.

Verbreitungsdaten: ♂, Ur., Kvak, 2000 m, 35 km N von
Stalinabad, GUSSAKOVSKIJ, 16.VI.38; ♂, Ur., Rujdascht,
3000 m, 40 km Stalinabad, GUSSAKOVSKIJ, 17.6.38.

Dank

Für wertvolle Hilfe wird folgenden Personen gedankt:
Frau I. GRABER (München), Herrn Dr. D.R. KASPARYAN (Le-
ningrad), Herrn P.L. SCARAMOZZINO (Torino), Herrn M.
SCHWARZ (Ansfelden).

Literatur

- DASCH, C.E. - 1964. Ichneumon-flies of America north of Mexico: 5. Subfamily Diplazontinae. - Mem.Amer.Ent. Inst., 31:1-304.
- GRAVENHORST, J.L.C. - 1829. Ichneumonologia Europaea. Vratislaviae, 3, 1097 pp.

Anschrift des Verfassers:

Erich DILLER
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstraße 21
D-8000 München 60

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Neue Erkenntnisse zu Enizemum FOERSTER, \[1869\] \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae\). 333-338](#)